

Fugenmörtel A

Mineralischer Fugenmörtel gemäß DIN EN 998-2 für keramische Beläge in den alsecco Fassadensystemen



ANWENDUNGSGEBIETE

Verfugung von keramischen Belägen mit Fugenkelle.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Witterungsbeständig
- Frostsicher
- Schlagregendicht
- Wasserabweisend
- Geringe Schwindverformung
- Diffusionsoffen
- Besonders geeignet für den Einsatz im WDVS

TECHNISCHE DATEN

Bindemittelbasis	Mineralische Bindemittel nach DIN EN 197-1 mit speziellen Zusätzen
Frischmörtelrohddichte	ca. 2,0 g/cm ³
Druckfestigkeit	M10 nach DIN EN 1015-11

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnitts- bzw. ca. -Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten, können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Vorbereitende Arbeiten	Fugenflanken müssen frei von haftmindernden Rückständen sein. Gleichmäßige Fugentiefe von mindestens 6 - 20 mm (bzw. Belagsdicke nach Rücksprache) herstellen. Gleichmäßige Fugenbreite von 6 - 15 mm sicherstellen.
------------------------	--

Untergrundvorbehandlung	<p>Der Untergrund muss ebenmäßig sein, eine geschlossene Oberfläche besitzen und frei von haftmindernden Rückständen sein. Lose Mörtelreste entfernen.</p> <p>Saugende Untergründe vornässen, stehendes Wasser vor der Verfugung beseitigen.</p> <p>Der Verlegemörtel muss zum Zeitpunkt der Verfugung abgebunden und durchgetrocknet sein.</p> <p>Es ist darauf zu achten, dass der Untergrund und die Fugenflanken eine gleichmäßige Saugfähigkeit aufweisen.</p> <p>Flächen ggf. gleichmäßig vornässen, um zu verhindern, dass das Material zu schnell austrocknet.</p> <p>Eine ausreichende Fugentiefe herstellen. Die Fugentiefe circa in der Dicke der verlegten keramischen Bekleidung gleichmäßig vorbereiten.</p>
Anmischung	<p>25 kg Material (ein Sack) mit ca. 2,5 – 3,0 l Wasser erdfucht anmischen.</p> <p>Anmischung mit langsam laufenden Rührwerk oder Zwangsmischer. Nach ca. 3 Minuten nochmals durcharbeiten.</p> <p>Immer exakt die gleiche Menge Wasser bezogen auf die Pulvermenge verwenden, um Farbtonabweichungen zu vermeiden.</p> <p>Die Konsistenz des angemischten Fugenmörtels ist dann korrekt eingestellt, wenn der in der Hand zusammengedrückte Mörtel nach mehrfachem Hin- und Her-Rollen auf der offenen Handfläche nicht zerfällt aber auch nicht sonderlich klebt.</p> <p>Der angemischte Mörtel ist bei ca. 20 °C etwa 1 Stunde verarbeitbar. Höhere Temperaturen verkürzen die Offenzeit, niedrigere verlängern sie.</p>
Verarbeitung	<p>Mörtel in der Fuge vorlegen und mit einer der Fugenbreite entsprechenden Fugenkelle oberflächenbündig einbringen und verdichten. Das Material gleichmäßig verarbeiten, um eine einheitliche Farbgebung sicherzustellen.</p> <p>Auf vollständige Fugenverfüllung und gleichmäßige Verteilung achten.</p> <p>Tiefliegende Fugen zweilagig verfüllen.</p> <p>Zuerst die Lager- und danach die Stoßfugen verfugen.</p> <p>Bei Belägen mit großporiger Oberfläche können sich Rückstände des Fugenmörtels festsetzen. Aus diesem Grund empfehlen wir immer eine Probeverfugung durchzuführen.</p> <p>Evtl. anhaftendes Material (Fugenmörtelreste) vom keramischen Belag vorsichtig abkehren.</p> <p>Um eine gleichmäßige Farbgebung sicherzustellen, sollte insbesondere bei stark pigmentierten oder dunklen Fugenmörtelfarben darauf geachtet werden, dass ein homogenes Anmischen, die richtige und gleichbleibende Menge Anmachwasser sowie die Reifezeit eingehalten werden.</p> <p>Anschlussfugen zu Materialien mit unterschiedlichen thermischen Ausdehnungskoeffizienten mit elastischen Fugendichtstoffen ausführen.</p> <p>Reinigung: Verunreinigungen, Schleier, Rückstände auf der Keramikoberfläche mit geeignetem Reiniger (ggf. Beratung anfordern) beseitigen. Auf engobierten, insbesondere dunklen keramischen Bekleidungen kann der Effekt Newton'scher Ringe (oberflächlich leicht schillernde Verfärbungen) auftreten. Dieser lässt sich mit geeigneten Reinigern (Empfehlung anfordern)</p>

beseitigen.

Bei Anwendung von Schleierentfernern oder sonstigen Reinigern, können ggf. Veränderungen des Farbtons der Fuge auftreten, daher sind Reinigungsversuche an unauffälligen Stellen notwendig. Bitte dazu eine Beratung anfordern. Unsachgemäße Reinigung führt zum Erlöschen der Gewährleistung.

Verbrauch

Plattenformat (mm)	ca. Verbrauch kg/m ² bei Fugentiefe		
	15 mm	10 mm	8 mm
240 x 71	5,5 - 6,5	3,5 - 4,5	3,0 - 4,0
240 x 52	6,0 - 7,0	4,0 - 5,0	3,2 - 4,2

Bei diesen Angaben handelt es sich um Richtwerte. Der exakte Verbrauch ist in Abhängigkeit des Formates der Keramik, der Fugenbreite und deren Tiefe durch Probeverlegung objektabhängig zu bestimmen.

Witterungshinweise

Während der Verarbeitung und Trocknung dürfen Werkstoff-, Untergrund- und Lufttemperaturen von +5°C nicht unterschritten und +25°C nicht überschritten werden.

Nicht unter direkter Sonneneinstrahlung und auf aufgeheizten Flächen verarbeiten.

Die ausgeführten Flächen sind nachzubehandeln und vor zu raschen austrocknen zu schützen.

Die fertige Verfugung in den ersten Tagen, in Abhängigkeit der Witterungsbedingungen, regelmäßig mit einem geeigneten Gerät z. B. Gloria Spritze befeuchten („Benebeln“). Die Flächen sind ferner vor direkter Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen zu schützen.

Trocknungszeit

Die Trocknungszeit ist abhängig von Temperatur, Wind und relativer Luftfeuchtigkeit.

Grundsätzlich sind bei ungünstigen Witterungsbedingungen geeignete Schutzmaßnahmen (z. B. Regenschutz) an der zu bearbeitenden oder frisch erstellten Fassadenfläche zu treffen.

Reinigung der Werkzeuge

In frischem Zustand mit Wasser.

LAGERUNG

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, kühl, haltbar in original verschlossener Verpackung mindestens 12 Monate.

LIEFERFORM

Farbe

Farbton	Farbton
Feinkorn bis ca. 1,5 mm	Grobkorn bis ca. 5 mm
Fugenmörtel A Grau (1.5)	Fugenmörtel A Alt-Stuhr (13.5)



Fugenmörtel A Beige (2.5)	Fugenmörtel A Historisch (37.5)
Fugenmörtel A Weiß (3.5)	Fugenmörtel A Teneriffa (33.5)
Fugenmörtel A Anthrazit (4.5)	
Fugenmörtel A Schwarz (5.5)	
Fugenmörtel A Beige-weiß (6.5)	
Fugenmörtel A Hellgrau (7.5)	
Fugenmörtel A Mittelgrau (8.5)	
Fugenmörtel A Rot (9.5)	
Fugenmörtel A Braun (10.5)	
Fugenmörtel A Sulfex (12.5)	
Fugenmörtel A Architekt (15.5)	
Fugenmörtel A Venezianisch (22.5)	
Fugenmörtel A Stuhr-hell (28.5)	

Sonderfarbtöne und weitere Korngrößen auf Anfrage möglich.

Verpackungseinheit

Papiersack 25 kg netto

SONSTIGE HINWEISE

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. Unter Verschluss aufbewahren. Zusätzliche Hinweise: Tragen Sie lange Hosen! Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Putz. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern. Je länger frischer Putz auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden. Den Arbeitsschutzhinweisen des Herstellers während der Verarbeitungsphase sind unbedingt Folge zu leisten.

Giscode

ZP1 zementhaltige Produkte, chromatarm

Deklaration der Inhaltsstoffe nach VdL-Richtlinie 01

Zement, Calciumcarbonat, Silikate, anorganische Buntpigmente, Titandioxid, Additive.

VOC-Gehalt

VOC-Gehalt nach RL 2004/42/EG: Dieses Produkt enthält max. 1 g/l.

Entsorgung

Kann nach Verfestigung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert werden.

alsecco GmbH
Kupferstraße 50
D-36208 Wildeck
Telefon 03 69 22 / 88-0
Telefax 03 69 22 / 88-330
Internet: www.alsecco.de

Die vorgenannten Informationen entsprechen dem heutigen Stand unseres Wissens, basierend auf langjährigen Erfahrungen und Prüfungen. Sie gelten in Ergänzung zu unseren Verarbeitungsrichtlinien. Eine Verbindlichkeit für die grundsätzliche Gültigkeit unserer Empfehlungen kann wegen der verschiedenartigen Beschaffenheit des Untergrundes und der Vielseitigkeit in der Anwendung und Verarbeitung, die außerhalb unseres Einflüßbereiches liegen, nicht übernommen werden. Empfehlungen unserer Mitarbeiter, die von den Angaben unserer Unterlagen abweichen, bedürfen der Schriftform. Wir behalten uns Änderungen aus technischen oder baurechtlichen Gründen vor. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachberater nach den jeweils gültigen Produktdatenblättern.

